



AKTION BÜRGER FÜR GEMEINDE SÜLFELD

## **A.B.S. – Fraktion in der Gemeindevertretung Sülfeld**

A.B.S. Fraktion • 23867 Sülfeld

An den Ausschuss für  
Energie und Nachhaltigkeit  
der Gemeinde Sülfeld

Robert Mittmann  
stellv. Ausschussvorsitzender

Datum: 28.12.2023

### **Antrag an den Ausschuss für Energie und Nachhaltigkeit der Gemeinde Sülfeld**

Weiterführende Untersuchung einer klimaneutralen Wärmeversorgung der Gemeinde-, Schul- und Kirchengebäude rund um die Sülfelder Kläranlage.

#### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Energie und Nachhaltigkeit empfiehlt der Gemeindevertretung, das Amt Itzstedt mit einer weiterführenden Untersuchung einer klimaneutralen Wärmeversorgung der Gemeinde-, Schul- und Kirchengebäude rund um die Sülfelder Kläranlage zu beauftragen. Die Untersuchung soll folgende Fragen klären:

- ◆ Welche Flächen in Nähe der Kläranlage können trotz Regionalem Grünzug und ggf. Naturschutzgebieten für die Erzeugung von Erneuerbarer Energie zur Wärmeversorgung genutzt werden (z.B. PV-Anlagen, Solarthermie oder Windkraft)?
- ◆ Wie stark darf das geklärte Abwasser nach der Kläranlage abgekühlt werden, bevor es in die Umwelt fließt?
- ◆ Wie viel Fläche wird für die Heizzentrale des Wärmenetzes benötigt?
- ◆ Falls ein Wärmenetz zwischen Kläranlage, Kirchengebäude, Kita, Schulgebäude und Feuerwehr gebaut werden sollte: Welche Grundstücke und Eigentümer wären betroffen und welche rechtlichen Bedingungen müssen geklärt werden, um das Wärmenetz zu bauen und zu betreiben?



AKTION BÜRGER FÜR GEMEINDE SÜLFELD

## **A.B.S. – Fraktion in der Gemeindevertretung Sülfeld**

- ◆ Welche Betreibermodelle für ein potientiellles Wärmenetz kommen grundsätzlich infrage? Hintergrund ist u.a., dass sowohl die Gemeinde als auch die Kirche und der Schulverband Wärmekunden wären.
- ◆ Wie hoch werden die Kosten geschätzt, um ein solches Wärmenetz inkl. Heizzentrale zur Abwasserwärmenutzung in Nähe der Kläranlage zu bauen und welche Förderungen gibt es dafür?
- ◆ Wie hoch sollte die Vorlauftemperatur im Wärmenetz sein und werden dezentrale Zusatzheizungen benötigt? Derzeit benötigen die betroffenen Gebäude sehr unterschiedliche Vorlauftemperaturen.
- ◆ Gibt es andere Hindernisse / „Showstopper“, die den Bau eines Wärmenetzes in diesem Bereich unmöglich machen?

### **Begründung**

Die Voruntersuchung zum Wärmenetz (vgl. Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.12.2022 zum Antrag der ABS Fraktion, TOP Ö12) zeigt, dass bilanziell ein Großteil der benötigten Wärmemenge von Gemeinde-, Schul- und Kirchengebäuden durch die Nutzung des geklärten Abwassers erzeugt werden kann. Eine Großwärmepumpe kann hier aufgrund der erhöhten Abwassertemperatur und dem Wasser/Wasser-Wärmeübertrager mit hoher Jahresarbeitszahl betrieben werden. Zusätzlich fällt im Sommer ein Überschuss an Wärme an, welcher aus technischer Sicht mit einem Wärmespeicher auch im Winter genutzt werden könnte.

Der Kläranlagenbetreiber WZV hat bestätigt, dass eine Nutzung des geklärten Abwassers nach der Kläranlage aus technischer Sicht machbar ist. Die Kirchengemeinde ist an einer zeitnahen Lösung für den Ersatz der Heizungsanlage in der Kirche interessiert, da diese Anlage noch von 1992 ist. Auch die Heizung im Feuerwehrgebäude ist mit Baujahr 1988 sehr alt. Derzeit wäre der Einbau neuer Erdgas-Heizungen zwar noch erlaubt, langfristig muss aber per Gesetz auf eine klimaneutrale Wärmeversorgung umgestellt werden.

Die oben beschriebene weiterführende Untersuchung soll eine fundierte Entscheidung vorbereiten, ob ein Wärmenetz rund um die Sülfelder Kläranlage eine sinnvolle Option sein kann. Da das Thema komplex und bei einer tatsächlichen Umsetzung mit hohen Investitionen verbunden ist, sollte sich die Gemeinde Schritt für Schritt annähern. Je nach Ergebnis dieser Untersuchung kann im Nachgang ein Planungsbüro beauftragt werden, um eine detailliertere Planung und Kostenschätzung zu erstellen.